

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

31.10.2007

1331.

Schriftliche Anfrage von Martin Abele betreffend Sportehrungen, Praxis der Stadt Zürich

Am 22. August 2007 reichte Gemeinderat Martin Abele (Grüne) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2007/459 ein:

Im Tagesanzeiger vom 13. Juli 2007 wurde unter dem Titel „Fast alle Siegerteams im Muraltengut geehrt“ von der Ehrung einiger Schweizer Meister und Cupsieger durch den Stadtrat berichtet. Darin wurde auch erwähnt, dass die Liste der Geehrten unvollständig war, weil z. B. die Schweizer Meister und Champions-League-Teilnehmerinnen von Voléro Zürich nicht eingeladen waren.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches ist die Praxis der Stadt Zürich in Bezug auf die Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler sowie Teams aus der Stadt Zürich? Welche Erfolge werden in welcher Form durch den Stadtrat besonders gewürdigt?
2. Welche Sportlerinnen und Sportler sowie Teams aus der Stadt Zürich wurden in der Saison 06/07 Schweizer Meister oder Cupsieger oder feierten internationale Erfolge?
3. Welche Sportlerinnen und Sportler sowie Teams wurden an die im Tages-Anzeiger erwähnte Ehrung im Muraltengut eingeladen? Welche Schweizer Meister und Cupsieger wurden nicht an diesen Anlass eingeladen und weshalb?
4. Das Vorgehen des Stadtrates lässt den Eindruck entstehen, der Stadtrat habe eine „Mainstream“-Wahrnehmung des Sportes. Wie will er in Zukunft sicherstellen, dass auch andere Sportarten als Fussball und Eishockey die ihnen zustehende Beachtung und Anerkennung durch das offizielle Zürich erhalten?

Der in der Anfrage erwähnte Zeitungsartikel basiert auf der falschen Annahme, beim Anlass vom 13. Juli 2007 im Muraltengut habe es sich allgemein um eine „Ehrung erfolgreicher Sportteams“ gehandelt. In Wirklichkeit handelte sich um einen Anlass im Zusammenhang damit, dass der Fussball-Club Zürich Schweizer Fussballmeister 2006/2007 wurde. Da der Frauenfussballklub Seebach praktisch gleichzeitig den Cupsieg feiern konnte, entschloss sich der Stadtrat, diese beiden Teams gemeinsam ins Muraltengut einzuladen. Es handelte sich somit um einen Anlass zu Ehren zweier erfolgreicher Fussballteams. Dass auch das Frauenteam des VBC Voléro im letzten Jahr eine grossartige Leistung erbracht hat, ist unbestritten.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4: In mehreren kleineren Städten und Gemeinden der Schweiz kennt man die so genannten „Sportlerehrungen“, zu welchen sämtliche erfolgreichen Teams und Einzelsportlerinnen und Einzelsportler aller Sportarten und Alterskategorien eingeladen werden. Da zu solchen Anlässen jeweils auch noch Gäste aus Behörden, Verbänden und dem Umfeld der Geehrten einzuladen sind, würde in der Stadt Zürich eine Veranstaltung entstehen, welche die Kapazität der meisten verfügbaren Säle sprengen würde. Deshalb wurde in der Stadt Zürich ein anderer Weg mit folgenden Ehrungen gewählt:

Sportpreis der Stadt Zürich

Jedes Jahr vergibt die Stadt Zürich auf Antrag einer Jury den Sportpreis der Stadt Zürich in den Kategorien Teams, Einzelsportlerinnen/Einzelsportler und Sportförderer. Auf www.sportamt.ch (Rubrik „über uns“/„Sportpreise“) sind sämtliche Preisträgerinnen und

Preisträger der letzten 19 Jahre aufgeführt. Diese Liste zeigt, dass keineswegs von einer Bevorzugung der Sportarten Fussball und Eishockey gesprochen werden kann. Auch das Damenteam des VBC Voléro durfte diesen mit Fr. 10'000.-- dotierten Sportpreis im März 2006 entgegennehmen. Neben den Geehrten werden zu diesem Anlass jeweils Delegationen aller Sportverbände und der grösseren Sportvereine sowie Behördenvertreter eingeladen. Der Anlass dient neben der Ehrung der Sportpreisträgerinnen und -preisträger auch dazu, den Sportvereinen für ihre grosse Arbeit im Dienste des Breitensports zu danken.

Meisterinserat am Jahresende

Mit einem ganzseitigen Inserat im „Tages-Anzeiger“ und in der Regel auch im „Züri Sport“ ehrt der Stadtrat am Jahresende sämtliche Schweizer-Meisterinnen und -Meister aus der Stadt Zürich (Meisterinserat 2006 siehe Anhang). Das Sportamt verfolgt die im Laufe des Jahres erscheinenden Medienberichte, ist jedoch auch auf die Meldung durch die Sportverbände angewiesen. In Randsportarten mit weniger bekannten Sportlerinnen und Sportlern ist die Medienberichterstattung nicht immer umfassend und oft sind Wohnort und Klubzugehörigkeit der Meisterinnen und Meister nicht ohne weiteres ersichtlich.

Spontane Gratulationen und Meisterfeiern

Zusätzlich zu diesen institutionalisierten Ehrungen lässt es sich der Stadtrat nicht nehmen, spontan auf besondere Ereignisse zu reagieren. Dazu gehört sicher ein Meistertitel in den publikumswirksamsten Sportarten wie Fussball und Eishockey. Immer wieder nehmen aber Stadträtinnen und Stadträte auch an Meisterfeiern in den verschiedensten Sportarten teil, verschicken Gratulationsbriefe oder besuchen persönlich Sportanlässe.

Zu Frage 3: Wie in der Einleitung erwähnt, wurden zum Anlass vom 13. Juli 2007 der F. C Zürich und der FFC Seebach eingeladen. Andere Teams wurden nicht eingeladen, weil es sich wie erwähnt um eine Ehrung zweier erfolgreicher Fussballteams handelte.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy